

Zeitschrift:	Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	64 (1989)
Heft:	2
Rubrik:	Nachbrenner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Warschauerpakt: Wie aus offiziellen amerikanischen Quellen verlautet, soll die Sowjetunion im vergangenen Oktober eine Anzahl Boden/Boden-Lenkflugkörper des Typs SS-1 (SCUD B) mit einer Reichweite von 280 km nach Kabul disloziert haben. **Flugzeuge:** Die französische Regierung erklärte sich mit der Entwicklung einer trägergestützten Version des mehrrolleneinsatzfähigen Waffensystems der nächsten Generation Rafale als Ersatz für die von der Aeronavale heute geflogenen LTV F-8E einverstanden. **Die spanische Marine** verfügt nun über alle zwölf V/STOL-Kampfflugzeuge EAV-8B. **British Aerospace** übergab die letzten drei von sechs in Auftrag gegebenen leichten Erdkampfflugzeuge Strikemaster an Ecuador. **Die US Army** bestellte bei Short Brothers zehn Transportflugzeuge C-23 Sherpa. **Dassault/Breguet** übergab die ersten drei mit ua Entenflügeln kampfwertgesteigerten Abfangjäger Mirage III an die brasilianischen Luftstreitkräfte. **Die staatliche äthiopische Luftverkehrsgesellschaft Ethiopian Airlines** übernahm von Lockheed zwei Transportflugzeuge L-100-30 Super Hercules. **British Aerospace** wird für weitere fünf Jahre die Depot Level Maintenance für die in Großbritannien stationierten Allwetter-Luftangriffsflugzeuge F-111E/F der USAFE sicherstellen. Zu Beginn der 90er Jahre erhält das Tactical Air Command der USAF vom Strategic Air Command 60 Schwenkflügelbomber FB-111 und wird diese allwettereinsatzfähigen Maschinen für die konventionelle Einsatzrolle zur Konfiguration F-111G modifizieren. **Die RAAF** rüstet vier ihrer sieben Boeing 707 mit einer auf dem Luftbetankungsbehälter Mk.32B von Flight Refuelling Ltd. basierenden Zweipunkt-Rüssel/Fangtrichter-Unterflügeltankanlage aus. **Hubschrauber:** Die 3. Maschine aus der Vorserie des Hubschraubers EH101 startete bei Westland in Yeovil zu ihrem Erstflug. Norwegen prüft zurzeit die Beschaffung von ein bis zwei Staffeln leichter Panzerabwehrhubschrauber für eine Indienststellung ab Anfang der 90er Jahre. **Für eine Lieferung** ab 1990 gab das britische Heer bei Westland 16 Lynx Mk. 9 Hubschrauber in Auftrag. **Elektronische Kampfführung:** Litton und Harris bemühen sich gemeinsam um einen Entwicklungsauftrag der US Navy für den Bau eines «Advanced Special Receiver» genannten Ersatzes des heute mit zahlreichen Waffensystemen der amerikanischen Marine im Truppendienste stehenden Radarwarngeräts AN/ALR-67. **Die Jabo F-16** der ägyptischen Luftstreitkräfte erhalten als Bestandteil der Selbstschutzbewaffnung das interne System AN/ALQ-187 von Raytheon für elektronische Gegenmassnahmen. **Für ua Software-Versuche** lieferte Sanders sechs Entwicklungsmodelle des für das EloKa-Kampfflugzeug EA-6B ICAP Prowler bestimmten Fernmeldestörsystems AN/ALQ-149 an die US Navy. **Luft/Luft-Kampfmittel:** Am 18. Oktober 1988 fand der erste Start einer Luftzielrakete AIM-7 Sparrow ab einem als «Air Defense Fighters»-Versuchsträger dienenden Jagdbomber F-16A statt. **Vor allem** mit Blick auf den schwedischen Markt (JAS39 Gripen) und die Benutzerstaaten der Abfangjagdversion des Waffensystems Tornado arbeitet British Aerospace nun an einer aktiv radargesteuerten Version der Luftzielrakete Sky Flash. **Luft/Boden-Kampfmittel:** Für die Bewaffnung von 15 in der konventionellen Einsatzrolle fliegenden B-52G möchte die USAF eine erste Serie von 100 fernsehgesteuerten Luft/Boden-Lenkwaffen HAVE NAP (Popeye) beschaffen. **Die RAAF** erprobte an Bord einer Mirage III erfolgreich eine von der staatlichen Australian Defence Science and Technology Organisation entwickelte, mit einem digitalen Autopiloten ausgerüstete 250 kg Gleitbombe. **Die Japanese Air Self Defense Force** begann mit Freifallversuchen mit einem von Mitsubishi Corp. entwickelten Infrarot-Lenkkrüstsatz für die Ausrüstung von konventionellen 227 kg Mehrzweckbomben zu Lenkflugkörpern. **Avionik und Kampfmittelteinlagen:** Für eine Verwendung mit dem Allwetter-Luftangriffsflugzeug A-6E Intruder entwickelte GEC Avionics im Auftrage der Grumman Aircraft Corporation ein tag-/nachteinsatzfähiges Weitwinkel-Blickfelddarstel-

lungsgerät für Vorwärtsichtinfrarotsensoren. **Terrestrische Waffensysteme:** Am vergangenen 16. September 1988 unterzeichneten Deutschland, Frankreich und Großbritannien mit der EuroMissile Dynamics Group einen Vertrag über die Vollentwicklung der PARS 3 genannten Familie von Panzerabwehrlenkflugkörpern der 3. Generation im Werte von 8,630 Mrd FF. **Organisation Truppen und Stäbe:** Im Rahmen einer Reorganisation auf den 1. Januar 1990 wird die Schweizer Flugwaffe in vier spartenbezogene Fliegerregimenter für die Luftaufklärung, Luftverteidigung, den Erdkampf und den Lufttransport organisiert (bisher drei regional gegliederte Fliegerregimenter). **Merkpunkte:** Zum Problemkreis «Beckämpfung von Erdzielen bei Nacht» bemerkte ein hoher israelischer Luftwaffenoffizier unlängst folgendes: «In the past, we couldn't move, couldn't find the target, couldn't aim at the target, at night. We will be able to do this in the 1990. But it means we won't be able to sleep anymore. It will put additional pressure on the human element. The fighting will be continuous, and will require more resources.» ka

– Zusammenarbeit mit der Sektion für ausserdienstliche Tätigkeit im EMD
– Einleitung der Bekämpfung der Initiative «Schweiz ohne Armee»

Die Wahlen der Mitglieder des Arbeitsausschusses ergaben einige Änderungen. So traten Oberst Margrit Dürler (SVMFD), Oberstl Reeb (SOG) und Oblt Schönenberger (SVMLT) zurück. Von den bisherigen wurden folgende Mitglieder wieder bestätigt: Wm Baumgartner Ulrich (SHPV), Oberst Hagger Hans (VSMMV), Major Schläpfer Paul (VSN), Major i Gst Stucki Willi (VSVA). Neu in den Arbeitsausschuss wurden gewählt: Oberst Buri Hans (SOG), Four Croato Hanspeter (SFV), Adj Uof Jost Max (SUOV), Four Kopp Monika (SVMFD), Major Leiser Rolf (SVMLT), Fw Mettler Erika als Sekretärin (SVMFD).

Als Rechnungsrevisoren wurden Lt Beeler und Four Matzenauer, beide SFV, bestimmt.

Der Arbeitsausschuss nimmt als Hauptanliegen für 1989 folgende Aufträge entgegen:

- Vorgehen gegen die Initiative «Schweiz ohne Armee»
- Weiterverfolgung des Problems Datenschutz, welches die Werbung der militärischen Vereine erschwert.

Die nächste Präsidentenkonferenz findet am 24. November 1989 (trotz Dreizack) statt. Der Ort wird durch die SAT bekannt gegeben.

Mit den Worten des Präsidenten, Adj Uof Beat Friedli «Ich diene dem Frieden, ich leiste Militärdienst» wird die 18. Präsidentenkonferenz am Spätvormittag geschlossen. Ho



MITTEILUNGEN DER VERBÄNDE

Präsidentenkonferenz der militärischen Dachverbände

Die «Landeskonferenz der militärischen Dachverbände» lud seine 39 schweizerisch organisierten ausserdienstlich tätigen Gesellschaften, Verbände und Interessengemeinschaften für den 25. November 1988 zu einer Präsidentenkonferenz in die Kaserne Reppischthal, Birmensdorf ein. Über 100 000 ausserdienstlich Tätige werden dabei erfasst. 31 Mitgliedschaften waren vertreten. Unter den Gästen waren Oberst i Gst Hans Hartmann, Chef der Sektion ausserdienstliche Tätigkeit, Stab GA, und der Chefredaktor der Militär- und Kaderzeitung «Schweizer Soldat», Oberst i Gst Edwin Hofstetter.

Adj Uof Friedli begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Präsidentenkonferenz der militärischen Dachverbände mit den Worten:

WEHRBEREIT IST, WER BEREIT IST!

Gemäss dem Jahresbericht konnten die Zielsetzungen für 1988 erreicht werden:

– personelle Neukonstituierung des Arbeits-Ausschusses



Adj Uof Beat Friedli, Instruktor bei den Inf Uem Schulen in Fribourg, Präsident der militärischen Dachverbände der Schweiz.

Militärisches Fernwettschiessen «MERCURY»

Von Eduard Ammann, Bern

Im Bernbiet gelangte am 19. November 1988 zum 11. Mal das militärische Fernwettschiessen «MERCURY» zwischen den Schweizer Übermittlungstruppen und den in Hong Kong stationierten britischen «Queen's Gurkha Signals» statt. In der Schweiz fiel dieses Jahr (wie bereits 1986) erneut der Uem Abt 45 (Kdt Major i Gst Koller) die Ehre zu, diesen Wettkampf zu organisieren.

Von Hptm H J Käser, zuget Hptm, und Oblt A Blaser, Adjutant, beide Kdo Uem Abt 45, war zu erfahren, dass die Idee eines Fernwettkampfes zwischen schweizerischen Übermittlern und ihren britischen Kollegen in der Kronkolonie einem reinem Zufall zu verdanken ist. Im Rahmen einer Reise zur Weltausstellung «EXPO 70» in Osaka besuchte demnach eine Gruppe schweizerischer Übermittlungsoffiziere die britischen «Signals» in Hong Kong. Das aus der Schweiz mitgebrachte Geschenk, eine Armbrust, begeisterte die Gurkha Signals dermassen, dass sie



Teilnehmer im Armbrust-Wettkampf, von links stehend: Hptm Röthlisberger, Hptm Rechsteiner, Oblt von Holzen, Kniend: Wm Böhler und Fw Schranz.